

# Umgehen mit Neid bei Beförderung...

**Beitrag von „Hermine“ vom 27. März 2010 11:19**

Schade, dass der Thread hier doch abdriftet, ich hätte es viel schöner gefunden, wenn man sich hier einfach nur über Hasis Beförderung hätte freuen können und es hier von Herzen gönnen.

Ehrlich, ich finde es unmöglich, hier als Verräterin abgestempelt zu werden, nur weil ich nicht ständig rumjammere! Und nein, Vaila, leider muss ich dich wieder enttäuschen, ich bin nicht ansatzweise Mitglied in der GEW und vertrete deren Ansichten auch überhaupt nicht. Und doch, ich bin durchaus auch organisiert. Ich verschließe die Augen auch durchaus nicht vor der Belastung, dazu habe ich selbst viel zu oft Wochen und durchaus auch Großteile der Ferien durchkorrigieren müssen.

Ich leugne auch das Grundproblem gar nicht, und vermutlich ist das in NRW noch viel stärker vorhanden als hier in Bayern. Nur: Es schadet der Sache deutlich, wenn nur gejammert wird und kein, aber auch wirklich kein vernünftiges Gegenargument stehen gelassen wird, stattdessen wird auf den betreffenden Poster auch noch eingehackt.

Zum Thema zurück: Vor einem Jahr wollte ich mich mal auf eine beförderungsrelevante Stelle bewerben. In einem Vorgespräch hat mein SL mir davon abgeraten, da ich noch relativ neu an der Schule war und meine Mitbewerber tatsächlich mehr Erfahrung hatten und besser geeignet waren. Klar war ich erstmal ein bisschen geknickt, aber irgendwann mal wird auch meine Chance kommen. Neid wäre hier lediglich verlorene Zeit gewesen.

Ich muss aber auch sagen, dass- obwohl ich an einem Gymnasium unterrichte- sich der Neid bei uns sehr in Grenzen hält. Die Stimmung im Kollegium ist super und wenn eine Beförderung bekannt gegeben wird, wird das meist sogar mit einem Umtrunk gefeiert. Die paar Neider, die es dann vielleicht doch noch gibt, gehen im Gros des Kollegiums unter.

Liebe Grüße

Hermine